

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3,

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

N 12 — hj 1/80

Ausgegeben am 28. November 1980

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1980

Die bereits zum Ende des vergangenen Jahres festgestellten Erhöhungstendenzen bei den Handwerkerlöhnen im Saarland haben sich auch im vorliegenden Berichtszeitraum weiter fortgesetzt. So verbesserte sich der durchschnittliche Stunden- und Wochenverdienst der Vollgesellen in den nachgewiesenen Gewerbebezügen seit November um gut 5 % auf 12,87 DM bzw. 551 DM. Damit ergab sich in den letzten zwölf Monaten eine seit mehreren Jahren nicht mehr erzielte Wachstumsquote von knapp 9 % für Stunden- und Wochenlohn.

Entgegen früheren Beobachtungen war der Entwicklungsverlauf im vergangenen halben Jahr in vielen Handwerken recht gleichmässig und wich kaum von der mittleren Zunahmerate ab. Bemerkenswert kräftige Erhöhungen sind beim Stundenlohn mit rund 7 % lediglich für das Klempner-, Installateur- und Elektrohandwerk infolge tariflicher Aufbesserungen zu verzeichnen. Gleichermassen erhöhte sich der Wochenverdienst ebenfalls im Elektro- sowie noch im Malerhandwerk.

Ein ähnliches Bild zeigt sich auch im Jahresverlauf, wobei die bemerkenswertesten relativen Anstiegswerte für die Stunden- und Wochenlöhne der Maler mit 13 % bzw. rund 14 % gemeldet wurden. Demgegenüber lagen die Quoten im Tischler- und Heizungsbauerhandwerk deutlich niedriger als der Mittelwert.

Tarifliche Anhebungen traten in der Berichtszeit Dezember 1979 bis Mai 1980 für mehr als die Hälfte der Gesellen in den erfaßten Handwerkszweigen in Kraft.

Danach wurde ab 1. Januar 1980 der Ecklohn im KFZ-Handwerk, bei gleichzeitiger Änderung des Lohngruppenschemas, um 6,8 % (= 0,63 DM), in der Sanitär- und Heizungstechnik um 7 % (= 0,70 DM) und im Elektrohandwerk um 6,5 % (= 0,63 DM) angehoben. Im Schreinerhandwerk wurde, unter Neuordnung des Lohngruppenschlüssels für Facharbeiter, der Ecklohn um 14,1 % (= 1,45 DM) aufgestockt, was eine allgemeine Tariflohn-erhöhung von etwa 7 % ausmachte.

Statistische Berichte mit * (Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

VORBEMERKUNGEN

Die "Verdienerhebung im Handwerk" ist eine Stichprobenerhebung in neun Handwerkszweigen, in denen die männlichen Arbeiter halbjährlich für die Monate Mai und November erfasst werden. Die repräsentativen Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so daß alle ausgewiesenen Werte einer solchen entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle "Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste. . ." sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile "ALLE ARBEITER" der Zusammenfassung aller Gewerbezüge die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Bereiche,
ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Gewerbezug zu 100 %.

Abweichungen ergeben sich durch Rundung.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter zahlenmäßig dominiert. Zudem unterliegt dieser Personenkreis, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmäßigeren lohnrechtlichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN

Als "Arbeiter" gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den "Gesellen" gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche aufgrund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

"Vollgesellen" sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für vollwertige Gesellen vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

"Junggesellen" sind Gesellen, deren Lohn aufgrund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

im Malerhandwerk die Gesellen im 1. Gesellenjahr,

im Schlosserhandwerk die Gesellen im 1. — 3. Gesellenjahr,

im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr,

in den übrigen Handwerkszweigen die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr.

Zu den "übrigen Arbeitern" gehören alle Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

- = nichts vorhanden
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zu Darstellung gebracht wird
- = Angaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt
- () = Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES
seit 1960

Jahr	Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
		Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
		Stunden		DM	
1960	Mai	46,0	48,5	2,61	127
	November	44,0	48,0	2,81	135
1961	Mai	41,0	46,9	2,90	136
	November	44,1	48,3	3,04	147
1962	Mai	43,9	48,0	3,16	152
	November	44,6	48,8	3,32	162
1963	Mai	42,3	46,7	3,44	161
	November	44,7	48,9	3,60	176
1964	Mai	40,0	48,4	3,76	182
	November	45,8	48,8	3,91	191
1965	Mai	44,2	48,1	4,04	194
	November	43,9	48,1	4,24	204
1966	Mai ¹⁾	43,9	48,1	4,38	211
	November	41,8	45,7	4,49	205
1967	Mai	37,6	45,6	4,52	206
	November	42,0	46,2	4,53	209
1968	Mai	41,3	45,4	4,62	210
	November	42,0	46,2	4,75	219
1969	Mai	39,6	45,6	4,91	224
	November	44,3	47,2	5,24	247
1970	Mai	37,6	46,1	5,61	259
	November	43,2	45,9	5,91	271
1971	Mai	40,9	46,0	6,45	297
	November	40,0	44,6	6,77	302
1972	Mai	37,8	44,1	7,12	314
	November	39,5	44,2	7,46	330
1973	Mai	39,6	44,2	7,81	345
	November	39,6	44,3	8,26	366
1974	Mai	39,0	43,4	8,76	3,80
	November	38,8	43,6	8,99	3,91
1975	Mai	34,7	43,1	9,36	404
	November	40,2	43,8	9,61	421
1976	Mai	39,3	42,9	10,06	431
	November	38,2	42,7	10,22	436
1977	Mai	36,2	42,6	10,67	455
	November	38,0	42,6	10,76	458
1978	Mai	35,0	42,4	11,16	473
	November	37,9	42,3	11,34	479
1979	Mai	37,2	42,4	11,75	498
	November ¹⁾	.	42,8	12,22	523
1980	Mai	.	42,8	12,87	551
	November	.	.	.	.
1981	Mai	.	.	.	.
	November	.	.	.	.
1982	Mai	.	.	.	.
	November	.	.	.	.
1983	Mai	.	.	.	.
	November	.	.	.	.
1984	Mai	.	.	.	.
	November	.	.	.	.
1985	Mai	.	.	.	.
	November	.	.	.	.

1) Reform der Verdienststatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER ARBEITER IM HANDWERK

Monat: M a i 1 9 8 0 (vorläufige Ergebnisse)

Gewerbe- zweig	Arbeitsgruppe	Anteil der	Bezahlte	darunter	Bruttoverdienst	
		Arbeiter am	Wochenstunden	Mehrarbeitsstunden	je Stunde	je Woche
		Insgesamt 1)				
		%	Stunden		DM	
Alle erfassten Gewerbe- zweige	Vollgesellen	79,2	42,8	2,6	12,87	551
	Junggesellen	12,5	41,9	1,8	9,99	418
	Übrige Arbeiter	8,4	43,3	2,9	10,09	437
	Alle Arbeiter	100,0	42,7	2,5	12,28	525
	d a v o n :					
Kraftfahrzeugmechaniker	Vollgesellen	77,9	40,9	1,2	12,49	510
	Junggesellen	13,5	41,0	1,1	9,84	403
	Übrige Arbeiter	8,6	41,0	1,2	9,89	406
	Alle Arbeiter	13,3	40,9	1,2	11,91	487
Schlosser	Vollgesellen	76,3	44,0	4,3	13,50	594
	Junggesellen	11,4	43,9	3,7	10,01	440
	Übrige Arbeiter	12,3	43,8	3,8	9,31	408
	Alle Arbeiter	14,5	44,0	4,2	12,59	553
Tischler	Vollgesellen	79,7	42,4	1,9	12,98	550
	Junggesellen	12,9	(42,1)	(1,7)	(9,87)	(415)
	Übrige Arbeiter	7,4	44,9	3,0	10,74	483
	Alle Arbeiter	18,0	42,5	2,0	12,41	528
Bäcker	Vollgesellen	74,6	44,3	3,1	12,43	551
	Junggesellen	11,3	(41,7)	(0,6)	(9,80)	(408)
	Übrige Arbeiter	14,0	42,5	2,0	10,62	451
	Alle Arbeiter	10,4	43,8	2,7	11,90	521
Fleischer	Vollgesellen	81,0	43,1	2,1	12,68	547
	Junggesellen	8,5	(41,0)	(0,6)	(9,40)	(386)
	Übrige Arbeiter	10,5	42,4	2,7	7,95	337
	Alle Arbeiter	6,4	42,9	2,0	11,92	511
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Vollgesellen	75,7	42,4	2,4	13,12	556
	Junggesellen	13,4	(42,7)	(2,9)	(10,33)	(442)
	Übrige Arbeiter	10,9	(44,3)	(4,5)	(11,70)	(518)
	Alle Arbeiter	6,5	42,6	2,7	12,59	537
Elektroinstallateure	Vollgesellen	85,0	43,1	3,2	12,62	544
	Junggesellen	13,6	(42,8)	(0,7)	(9,46)	(385)
	Übrige Arbeiter	1,4				
	Alle Arbeiter	10,2	42,7	2,8	12,20	421
Maler und Lackierer	Vollgesellen	89,8	42,5	2,4	12,82	545
	Junggesellen	5,0				
	Übrige Arbeiter	5,1	(46,5)	(4,2)	(10,26)	(477)
	Alle Arbeiter	12,2	42,6	2,4	12,57	535
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Vollgesellen	69,5	42,8	2,9	13,09	561
	Junggesellen	24,9	42,0	2,2	10,50	441
	Übrige Arbeiter	5,6				
	Alle Arbeiter	8,5	42,6	2,7	12,27	522

1) Siehe Vorbemerkungen.

DURCHSCHNITTliche wochenarbeitszeiten und bruttoverdienste der arbeiter im handwerk ¹⁾

Gewerbe- zweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden				Bruttolohnverdienst				Bruttowochenverdienst				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
		Mai		November		Mai		November		Mai		November		Mai		November		Mai		November	
		1979		1980		1979		1980		1979		1980		1979		1980		1979		1980	
		Stunden				DM				%				Veränderungen im Mai 1980 gegenüber							
Alle erfassten Gewerbe- zweige d a v o n : Kraftfahrzeugmechaniker	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,9	42,7	42,7	42,7	11,28	11,68	12,28	484	499	525	- 0,2	± 0,0	+ 8,9	+ 5,1	+ 8,5	+ 5,2				
		42,9	42,8	42,8	42,8	11,84	12,22	12,87	508	523	551	- 0,1	± 0,0	+ 8,7	+ 5,3	+ 8,5	+ 5,4				
		41,3	41,0	40,9	40,9	10,89	11,15	11,91	450	457	487	- 0,4	- 0,1	+ 9,4	+ 6,8	+ 8,2	+ 6,6				
		41,5	41,0	40,9	40,9	11,35	11,82	12,49	470	484	510	- 0,6	- 0,1	+ 10,0	+ 5,7	+ 8,5	+ 5,4				
		44,2	44,2	44,0	44,0	11,42	12,11	12,99	505	536	553	- 0,2	- 0,2	+ 10,2	+ 4,0	+ 9,5	+ 3,2				
Schlosser	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,6	44,3	44,0	44,0	12,47	12,82	13,50	557	567	594	- 0,6	- 0,3	+ 8,3	+ 5,3	+ 6,6	+ 4,8				
		42,6	42,5	42,5	42,5	11,72	11,76	12,41	499	500	528	- 0,1	± 0,0	+ 5,9	+ 5,5	+ 5,8	+ 5,6				
		42,6	42,6	42,4	42,4	12,32	12,31	12,98	525	525	550	- 0,2	- 0,2	+ 5,4	+ 5,4	+ 4,8	+ 4,8				
		43,2	43,1	43,8	43,8	10,69	11,33	11,90	462	488	521	+ 0,6	+ 0,7	+ 11,3	+ 5,0	+ 12,8	+ 6,8				
		43,5	43,5	44,3	44,3	11,58	12,02	12,43	504	523	551	+ 0,8	+ 0,8	+ 7,3	+ 3,4	+ 9,3	+ 5,4				
Bäcker	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,3	41,9	42,9	42,9	10,70	11,67	11,92	453	489	511	+ 0,6	+ 1,0	+ 11,4	+ 2,1	+ 12,8	+ 4,5				
		42,5	41,8	43,1	43,1	11,56	12,30	12,68	492	515	547	+ 0,6	+ 1,3	+ 9,7	+ 3,1	+ 11,2	+ 6,2				
		42,6	43,0	42,6	42,6	11,81	11,91	12,59	503	512	537	± 0,0	- 0,4	+ 6,6	+ 5,7	+ 6,8	+ 4,9				
		42,8	43,1	42,4	42,4	12,25	12,29	13,12	524	530	556	- 0,4	- 0,7	+ 7,1	+ 6,8	+ 6,1	+ 4,9				
		43,4	43,7	42,7	42,7	11,39	11,82	12,20	494	508	521	- 0,7	- 1,0	+ 7,1	+ 5,0	+ 5,5	+ 2,6				
Elektroinstallateure	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,3	43,4	43,1	43,1	11,51	11,75	12,62	499	510	544	- 0,2	- 0,3	+ 9,6	+ 7,4	+ 9,0	+ 6,7				
		42,6	41,9	42,6	42,6	11,35	11,84	12,57	483	496	535	± 0,0	+ 0,7	+ 10,7	+ 6,2	+ 10,8	+ 7,9				
		42,0	42,0	42,5	42,5	11,35	12,13	12,82	476	509	545	+ 0,5	+ 0,5	+ 13,0	+ 5,7	+ 14,5	+ 7,1				
		44,0	43,9	42,6	42,6	11,55	11,70	12,27	508	513	522	- 1,4	- 1,3	+ 6,2	+ 4,9	+ 2,8	+ 1,8				
		43,9	43,7	42,8	42,8	12,39	12,59	13,09	544	550	561	- 1,1	- 0,9	+ 5,6	+ 4,0	+ 3,1	+ 2,0				

u) Neuer Berichtskreis (vorläufige Ergebnisse)